

Menschen und andere ‚Engelegenheiten‘

Eugen Bednarek und Ulla Bay Lührssen ergänzen „Folkwang Fest Theater“ mit Vernissage und Performance

Von Engeln und blauen Krokodilen

Folkwang Fest mit Bednarek

FRILENDORF. Bildende Kunst erhält im Theater selten einen Stellenwert, der über das bloße Bühnenbild hinausgeht. Ein Verhältnis, das der Rütenscheider Eugen Bednarek, Grafik-Designer und Kunstmaler, im Rahmen des „Folkwang Fest Theater“ weniger gerade rücken als ergänzen will.

Ergänzen mittels einer besonderen Vernissage in der Zeche Königin Elisabeth in Frillendorf und gemeinsam mit der

Folkwang-Regiestudentin Ulla Bay Lührssen, die sich zuletzt mit dem Musical „Elegies“ hervorragend präsentierte.

Das Novum: Bednareks jüngste Werke - dem Thema „Menschen, Tiere und andere Engelegenheiten“ gewidmet - geben den Anstoß für eine Performance unter dem Motto „Kunst trifft Kunst“. Dargebracht von den Studiengängen Schauspiel, Tanz und Pantomime erdacht von Bay Lührssen und dem Choreografen Manuel Quero. In Masken und Kostümen, in Gesten und Bewegungen der Darsteller sollen sich die Arbeiten Bednareks wiederfinden und Raum geben für eine Überwindung des Sparten Denkens. Dies jedoch ohne zu interpretieren, „sondern“, sagt Bay Lührssen, „einfach dadurch, dass wir die Geschichte in diesen Bildern erzählen“. Erst die Geschichte, „häufig ebenso provokativ wie tragisch“, mache die Arbeit einer Regie-Studentin im Rahmen einer Vernissage möglich.

Der Choreografie ging für Bay Lührssen die Beschäftigung mit den aktuellen Arbeiten Bednareks voraus. Das Ergebnis: „Irgendwann, nachdem ich eine ganze Weile allein mit der Betrachtung der einzelnen Bilder zugebracht hatte, wurde



Auf Masken übertragen wurden einzelne Bilder Bednareks - hier das Werk „Mäulchen“. Bilder (3): Jo

mir klar, dass allen ein gemeinsames Thema zugrunde liegt.“ Den Protagonisten, Engeln, Menschen und Tieren, stets gemein: der Drang nach Freiheit und die Existenz in einer mehr oder minder stark ausgeprägten Gefangenschaft. Eine Sehnsucht und ein Schicksal - erntanzbar, weil Bednarek beides metaphorisch in den Wunsch, fliegen zu können, projiziert. Ein Wunsch, der des eigenen Unvermögens wegen unerfüllt

Vernissage

bleibt. Ein Wunsch, den Bednarek etwa in seiner Arbeit „Engelsfalle“ - eines der Bilder, die die Gruppe um Ulla Bay Lührssen darstellerisch umsetzen wird - explizit aufgreift. In herrlichen Kostümen, entworfen von Wanda Bednarek, mittels Masken und die besonderen Gegebenheiten in der Zeche Königin Elisabeth nutzend geben sie der Tragik im Bild Raum im wahren Wortsinn. Von allen Seiten kommend vermögen die

ihrer Flügel beraubten Engel nur mittels des mechanischen Pfluges den Boden zu verlassen - und sterben dabei.

Trotz aller Tragik jedoch präsentieren sich die Bilder Bednareks gewollt in auffälligen Farben, die der an der Krakauer Kunstakademie ausgebildete Grafik-Designer, früher nur sporadisch einbrachte. „Daher“, erklärt Bednarek, „war die Farbe für mich Hoffnungsträger“. Heute erhebt sich die Tragik inmitten der Farben, erhebt sich - und stürzt - „Ikarus“ - gänzlich unbemerkt von der Welt, gänzlich unerkant in der facettenreichen Umgebung. Ein Prinzip, das sich bis in den Tierbereich fortsetzt: Strahlend blau kommt Bednareks „Krokodil“ daher - nur ein rotes Rinnsal macht auf den abgeschnittenen Schwanz aufmerksam. Und seine „Blinde Kuh“ schließlich bedarf kaum dieses Titels, um von der Geschichte im Bild zu berichten.

Bednareks Bilder - sie erzählen Geschichten, sind auf ihre ganz spezielle Art literarisch.

Literatur, die die Regie-Studentin Ulla Bay Lührssen nachempfindet, körperlich macht. Auf ihre spezielle Art. tan

„Menschen, Tiere und andere Engelegenheiten“, 29. Oktober bis 21. Januar, Galerie in der Zeche Königin Elisabeth, Elisabethstraße 31-39. Öffnungszeiten: montags bis freitags 15 bis 19 Uhr u.n.V. (☎ 78 08 58). Performance: 29. und 31. Oktober, jeweils 20 Uhr (Karten: ☎ 49 03 231).



Eugen Bednarek: „Mein Dank gehört auch Karl-Heinz Weidenbach, dem Besitzer der Zeche.“

Eine Sehnsucht im Leben der Menschen

Performance zum Folkwang Fest Theater



Widmet sich den Engeln Kunstmaler Eugen Bednarek. Drei Folkwang-Studente setzen die Bilder um.

Veranstaltungsorte



Zeche Königin Elisabeth, Elisabethstraße 31-39, Essen Frillendorf



Evangelische Kirche

Folkwang Fest Theater

Künste

Folkwang-Hochschule Essen
Museum Folkwang
28.10. – 1.11. 2000

Sonntag, 29.10. | Dienstag, 31.10.2000, 20 Uhr, Zeche Königin Elisabeth, Elisabethstraße 31-39, Essen Frillendorf

Kunst trifft Kunst

Eine Performance mit Bildern von Eugen Bednarek

Eine Konfrontation von Bildender Kunst und Darstellender Kunst erwartet das Publikum der Ausstellung von Eugen Bednarek in der Zeche Königin Elisabeth. Schauspieler, Tänzer und Pantomimen der Folkwang-Hochschule werden die Themen seiner Bilder in einer Performance aufgreifen, sie als Inspiration nutzen und in die Sprache der Darstellenden Künste umsetzen.

Dienstag, 31.10. | Mittwoch, 1.11.2000, 16 Uhr, Folkwang-Hochschule, Foyer Meierei

Die Zeit ist groß

Gedichte und Chansons von Erich Kästner



„Wo ein Kopf ist, ist meist auch ein Brett.“

„Vergiß in keinem Falle, auch dann nicht, wenn vieles mißlingt: Die Gescheiten werden nicht alle! (So unwahrscheinlich das klingt.)“



Studierende der Studiengänge Schauspiel, Pantomime, Tanz
Leitung: Ulla Bay Lührssen

Studierende des 2. Jahrganges Schauspiel
Klavier: Mirco Monshausen
Schlagzeug: Alex Weinstein
Leitung: Gisela Dreyer, Peter Siefert